



Lehren und Lernen – Gestalt trifft Pädagogik

Eine Weiterbildung für Lehrende, die nicht nur überleben,
sondern Freude und Erfolg haben wollen

Beginn: Februar 2021

Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik e. V.

www.iggberlin.de — IGG — info@iggberlin.de

Lehren und Lernen – Gestalt trifft Pädagogik



IGG

Welchen Ansprüchen folgt der Lehrberuf?

Pädagogische Arbeit ist vielseitig und abwechslungsreich. Als Lehrer*in sind wir in einem Geflecht von (schulischem) Leistungsdruck, erzieherisch wirksamem Output und moralisch-ethischen Ansprüchen verwoben und häufig gefangen.

Diese Ansprüche werden von z.B. Schulleitung, Eltern- und Schülerschaft selten konkret definiert. Sie folgen bei näherer Betrachtung einem altergebrachten Bild des Lehrers, der Autorität hat, der alles weiß und immer gerecht und konsequent mit Bewertung und Störungen umgeht.

Heute sind die Anforderungen aber noch durch weitere Vorstellungen geprägt: Die Lehrkraft soll individuelle Bedarfe erkennen und passgenau darauf reagieren, sie soll im Unterricht die Lernenden vor allem begleiten und sie soll den jungen Menschen im Aufbau vielfältiger Schlüsselkompetenzen unterstützen. Diese widersprüchlichen Wünsche können wir nachvollziehen, wissen aber, dass sie im realen Alltag oft kaum zu erfüllen sind. Doch in der Schule gibt es meist weder Zeit noch Platz, um einen individuellen und pädagogischen Umgang mit den zahlreichen Widersprüchen zu entwickeln.

Genau hier setzt unsere Weiterbildung an. Wir bieten Ihnen einen festen Rahmen, um zu lernen, Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse in Ihrem Arbeitsalltag einzubringen und zu leben. Es geht um Ihre Beziehung zu sich und zu Anderen.

Was bietet Ihnen diese Weiterbildung?

- Wir möchten mit Ihnen bei Ihren Wünschen und Bedürfnissen als Lehrende beginnen.
- Wir erforschen gemeinsam Stolpersteine, Herausforderungen, Chancen und neue Freiräume in Ihrem beruflichen Arbeitsalltag.
- Wir unterstützen Sie dabei, sich Ihrer Potenziale und Ressourcen bewusst zu werden.
- Wir arbeiten in einem klaren und wertschätzenden Rahmen der Weiterbildungsgruppe daran, eigene Stärken wiederzuentdecken sowie Blockierungen und alte Muster zu erkennen.
- Sie lernen wohlwollend mit sich selbst in der beruflichen Rolle umzugehen.
- Sie erfahren, wie Ihre Haltung den Schüler*innen gegenüber zu lebendigeren Kontaktprozessen beiträgt.
- Sie entdecken mehr Selbstwirksamkeit und gelangen zu größerer beruflicher Zufriedenheit.
- Sie können sich in Ihrem Berufsfeld neue Schwerpunkte erschließen.
- Sie werden unterstützt, in den Begegnungen mit den Lernenden lebendig und spontan zu bleiben und sich so vor entnervender Routine und Burnout zu schützen.

Was bieten wir Ihnen?

In unserer Weiterbildung **Gestalt trifft Pädagogik** durchlaufen Sie einen intensiven Prozess und entfalten Ihr persönliches Wachstum in einer Gruppe.

- Vertraulichkeit und ein geschützter Rahmen sind die Basis unsere gemeinsame Arbeit in der Gruppe.
- Die Verbindlichkeit einer konstanten Weiterbildungsgruppe ermöglicht intensive und wirksame persönliche Lernprozesse.
- Unsere Programmstruktur gewährleistet Ihnen eine individuelle Begleitung und Förderung während der gesamten Weiterbildungszeit.
- Die Unterschiedlichkeit im Team der Ausbilder*innen bietet vielfältige Lernerfahrungen und Inspiration.
- Regelmäßiger Austausch sorgt für Kontinuität.
- Das Konzept berücksichtigt eine permanente Integration von Selbsterfahrung, Praxis, Theorie und Methodik.
- Unser Angebot zielt darauf ab, Sie bei der Entwicklung einer persönlichen pädagogischen Haltung und einem individuellen pädagogischen Stil zu unterstützen.



Gestalt trifft Pädagogik – Was haben wir vor?

Leitende Fragestellungen und Themen

- Welchen Einfluss hat meine eigene Lernbiographie auf meinen Lehrberuf?
 - eigene handlungsleitende Konzepte entdecken
- Ist pädagogisches Arbeiten eine ständige Konfrontation mit Grenzübertritten?
 - meinen Umgang mit Grenzen wahrnehmen
- Was haben Störungen, Bedürfnisse und Angst miteinander zu tun?
 - herausforderndem Verhalten begegnen
- Können Fehler Sünde sein?
 - den Umgang mit Richtig und Falsch hinterfragen
- Bin ich autoritär oder eine Autorität?
 - Projektionen und Identifikation erforschen
- Lernen Schüler*innen besser, wenn sie ihre(n) Lehrer*in mögen? Unterrichten Lehrer*innen besser, wenn sie ihre Schüler*innen mögen?
 - Beziehung im Unterricht gestalten
- Kann ich mit allen Sinnen da sein?
 - mit Gewahrsein und Körperbewusstsein unterrichten
- Wie bin ich gut zu mir?
 - Resilienz und work-life als wichtige Basis balancieren

Struktur der Weiterbildung

- Die Weiterbildung ist berufsbegleitend organisiert und erstreckt sich über zwölf Wochenenden in 16 Monaten.
- Alle Wochenenden werden jeweils von zwei Trainer*innen geleitet.
- Die Weiterbildung findet in einer kontinuierlichen, geschlossenen Gruppe mit 8 bis max. 14 Teilnehmer*innen statt. Innerhalb der ersten drei Monate können Nachrücker*innen aufgenommen werden.
- Die Seminare finden an Wochenenden in der Schulzeit (Freitagabend ab 18 Uhr und samstags ganztägig) in Berlin statt.
- Die Termine der Weiterbildungsseminare werden langfristig festgelegt.
- Die Organisation der Weiterbildung kann ggf. auf auswärtige Teilnehmende abgestimmt werden.

Das Weiterbildungsteam Gestalt trifft Pädagogik

Die Qualität der Weiterbildung wird durch erfahrene Trainer*innen gewährleistet. Diese haben überwiegend langjährige Erfahrung als Lehrkräfte in verschiedenen Schulformen.

Alle sind überdies in unterschiedlichen pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern, als Gestalttherapeut*innen sowie in der Fort- und Weiterbildung tätig.

Was ist eigentlich Gestaltpädagogik?

Unsere Weiterbildung basiert auf den Grundlagen der Gestaltpädagogik. Diese ist ein moderner und lebendiger Ansatz mit hoher Flexibilität und kreativer Anpassung an die Bedürfnisse von Lehrenden und Lernenden. Wir beziehen uns in unserer Weiterbildung auf gestaltpädagogische Prinzipien, stellen jedoch Sie als Lehrkräfte mit Ihren Beziehungen in den Mittelpunkt.

Geschichte

Gestaltpädagogik ist ein umfassendes Konzept ganzheitlicher Pädagogik. Sie verbindet die persönlichkeitsfördernden Ansätze und Methoden verschiedener Richtungen der Humanistischen Pädagogik und Psychologie (Gestalttherapie, Psychodrama, TZI = Themenzentrierte Interaktion, personenzentriertes Lernen, Gruppendynamik und systemische Konzepte) mit europäischen Traditionen der Reformpädagogik (Montessori, Freinet, ...).

Die Gestaltpädagogik wurde in Folge der Gestalttherapiebewegung als eine begegnungsfokussierte pädagogische Disziplin entwickelt. Heute sind gestaltpädagogische Prinzipien, z.B. die Arbeit mit Experimenten, Aufmerksamkeit und Gewahrsein, die Bedeutung des Kontaktes für den Begegnungsprozess, in vielen pädagogischen Konzepten vertreten.

Die Wurzeln der Gestaltpädagogik liegen in der Gestalttherapie, die von den deutschen Psychoanalytikern Fritz Perls und seiner Frau Laura Perls in den 50er Jahren in den USA entwickelt wurde.

Wichtige Vertreter und Autoren der Gestaltpädagogik sind: O.-A. Burow, H. Quitmann, P. Rubeau, H. Frech, S. Zeuner, J. Bürmann, G. Fatzer u.a..

Grundideen

Im Feld Schule/Ausbildung/Erziehung verstehen wir *Lernen* als ganzheitlichen Vorgang. Dazu gehören nicht nur das Lernen und das Abrufen von Wissen, sondern vor allem *wie* nachhaltiges Wissen, Kreativität und Transfer den Weg zu den Schüler*innen findet.

Die Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Gestaltpädagogik unterstützt Schüler*innen dabei, sich in ihrer Ganzheit zu erleben und sich selbst wertzuschätzen. Die gestaltpädagogische Haltung ist von Wertschätzung und Respekt geprägt. Das Ziel ist, die Lehrenden und Lernenden bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen.

Wahrnehmen, Fühlen, Denken, Wissensvermittlung und Handeln werden als aufeinander bezogene Aspekte von Körper, Geist und Seele verstanden.

Es geht um die Wiederentdeckung der eigenen Vitalität, Kreativität und Lebensfreude bei Lernenden und Lehrenden.

Gestaltpädagogik eignet sich für die Arbeit mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, Paaren, Familien, Gruppen und Organisationen.

Im Blickpunkt unserer Weiterbildung steht zunächst die/der Pädagog*in selbst, die Entwicklung ihrer/seiner Persönlichkeit und der eigenen beruflichen Identität. Der wohlwollende und kritische Kontakt zu sich selbst begleitet alle Arbeitsschritte unserer Weiterbildung.

Literatur zum Weiterlesen

Burow, O.-A., „Grundlagen der Gestaltpädagogik“, Verlag modernes lernen – Dortmund, 1988

Burow, O.-A. & Gudjon, H., „Gestaltpädagogik in der Schule“, Bergmann & Helbig, 1998

Reichel, R. & Scala, E., „Das ist Gestaltpädagogik“, ÖKOTOPIA-Verlag, 2005

– www.baeuml-rossnagl.de/LVA-2008-9-Donnerstag-Gestaltl.pdf

– www.denkpuls.de/gestaltpaedagogik



Wie ist Ihr Weg in die Weiterbildung?

Wir freuen uns auf Sie als Teilnehmende...

- wenn Sie motiviert sind, sich persönlich weiterzuentwickeln
- wenn Sie bereit sind, sich auf einen anregenden Selbsterfahrungsprozess einzulassen
- wenn Sie ein waches Interesse an Menschen und deren Lebenswirklichkeit mitbringen
- wenn Sie sich vorstellen können, über die Dauer der Weiterbildung in einer lebendig und vertraulich arbeitenden Gruppe mitzuwirken

Sie möchten mehr erfahren und herausfinden, ob die Weiterbildung für Sie passend ist?

Ab Februar 2020 bieten wir regelmäßig Informationsabende an, bei denen Sie die Trainer*innen und Räumlichkeiten des IGG kennen lernen können. Wir kommen gern mit Ihnen über die Inhalte und Abläufe unserer Weiterbildung **Gestalt trifft Pädagogik** ins Gespräch und beantworten Ihre Fragen.

Die Termine für die Informationsabende entnehmen Sie bitte der IGG-Internetseite: www.iggberlin.de

Bewerbung

Ihre schriftliche Bewerbung sollte folgende Angaben enthalten:

- eine kurze Beschreibung Ihrer persönlichen Motivation
- Ihre bisherigen pädagogischen Erfahrungen
- Angaben zu Ihrer aktuellen beruflichen Situation
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein aktuelles Foto

Zusätzlich zu den Informationsabenden laden wir bei Bedarf zu einem Vorgespräch ein.

Das Auftaktseminar findet im Februar 2021 statt, bei dem Sie auch die anderen Gruppenmitglieder kennenlernen. Es endet mit einer vertraglichen Vereinbarung für die Teilnahme.

Ihre Anmeldung und Bewerbung richten Sie bitte an:

IGG-Sekretariat
Marita Sowinska
Ansbacher Str. 64
10777 Berlin-Schöneberg
030 859 30 30
info@iggberlin.de

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung **Gestalt trifft Pädagogik** betragen monatlich 180 Euro (16x 180 Euro), insg. 2.880 Euro.

Anerkennung

Die Anerkennung der Weiterbildung als Fortbildung ist bei der Senatsverwaltung Bildung, Jugend, Familie in Berlin beantragt.

Die Kosten für die Weiterbildung sind steuerlich absetzbar.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die Programmleitung

Christiane Wanjura-Hübner
Mobil: 0152 09057507
E-Mail: wanjura-huebner@t-online.de

oder

Martin Buchweitz-Sautier
Mobil: 0172 9222166

Wir freuen uns auf Sie!